

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 9 (1901)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Aus den Vereinen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herisau. Mitgliederbestand Ende 1900: 19 Aktive, 158 Passive, 2 Ehrenmitglieder. Von den Aktiven gehören 10 zu den Sanitätsstruppen, 3 zur Landsturmsanität und 6 zu anderen Truppengattungen. Rechnungswesen: Aktivsaldo pro 31. Dezember 1899: 292 Fr. 05, Einnahmen 454 Fr. 70, Ausgaben 271 Fr. 75, Kassabestand Ende 1900: 475 Fr. —. Im Berichtsjahr wurden 5 Vorträge und 14 Übungen abgehalten. Die Sektion konnte im verflossenen Jahre ihren 10jährigen Bestand feiern. Das Festchen, dem Vertreter der Nachbarsektionen bewohnten, nahm einen sehr gelungenen Verlauf.

Sauanne. Mitgliederbestand: 29 Aktiv-, 6 Passiv- und 3 Ehrenmitglieder. Sämtliche Aktive gehören der Sanitätsstruppe an. Rechnungswesen: Einnahmen 220 Fr. 25, Ausgaben 190 Fr. 15, Kassabestand Ende 1900: 30 Fr. 10. Die erst im Berichtsjahr neugegründete Sektion blickt auf eine Vereinsthätigkeit von 4 Vorträgen und 4 praktischen Übungen zurück. Kein Militärarzt hat sich an der Instruktion beteiligt.

Lichtensteig und Umgebung. Mitgliederbestand: Aktivmitglieder 11, Passive 13. Von den ersteren gehören 6 zur Sanität, 3 zur Landsturmsanität und 2 zu anderen Truppengattungen. Rechnungswesen: Bei 60 Fr. 80 Einnahmen und 37 Fr. 50 Ausgaben bleibt auf 31. Dezember 1900 ein Aktivsaldo von 23 Fr. 30. Der junge, erst im Sommer dieses Jahres gegründete Verein hat bereits 5 Übungen abgehalten und gedenkt zuversichtlich, im kommenden Jahre seine Glieder zu strecken und zu wachsen.

Liesthal und Umgebung. Mitgliederbestand Ende 1900: 28 Aktive, 18 Passive, 1 Ehrenmitglied. Die Aktiven sind eingeteilt: Sanitätsstruppen 14, Landsturmsanität 4 und andere Truppengattungen 11 Mann. Kassawesen: Saldo Ende 1899: 20 Fr. 35, Einnahmen 382 Fr. 59, Ausgaben 345 Fr. 94, Aktivsaldo auf 31. Dezember 1900: 57 Fr. —. Die Vereinsthätigkeit umfaßte 5 Vorträge, 21 praktische und 3 Feldübungen, von denen 2 mit Nachbarsektionen gemeinsam. Eine Stunde war der Übung im „Sichern“ des Infanteriegewehres gewidmet, was in anderen Vereinen nachgeahmt zu werden verdient.

Luzern und Umgebung. Mitgliederbestand Ende 1900: 49 Aktive, 13 Passive und 12 Ehrenmitglieder. Von den Aktiven gehören an: 34 Mann der Sanitätsstruppe, 1 der Landsturmsanität und 14 Mann anderen Truppengattungen. Rechnungswesen: Aktivsaldo pro 1899: 141 Fr. 17, Einnahmen 311 Fr. 75, Ausgaben 291 Fr. 87, Kassabestand Ende 1900: 161 Fr. 05. Vereinsthätigkeit: Es wurden 13 Übungen abgehalten, wovon 3 im Terrain. Erfreulich ist die rege Bethätigung einiger Luzerner Ärzte. Durch eine in Entlebuch abgehaltene Felddienstudie hat der Verein die Gründung einer kräftigen Sektion in dieser Gegend veranlaßt.

Rheinthal. Mitgliederbestand: 7 Aktive und 15 Passive. Von den Aktivmitgliedern gehören zur Sanität 6 Mann, zu anderen Truppengattungen 1 Mann. Der Verein ist erst im Berichtsjahre gegründet worden, deshalb weist sein Kassawesen keinen Saldo auf. Es wurden eingenommen 111 Fr. 45, ausgegeben 18 Fr. 15, so daß auf Ende 1900 ein Aktivsaldo besteht von 93 Fr. 30. Die Vereinsthätigkeit weist 11 Übungen und Vorträge auf, darunter keinen von einem Arzte. Wir hoffen im nächsten Jahre von einer besseren Beteiligung der rheinthalischen Ärzte berichten zu können.

St. Gallen. Mitgliederbestand Ende 1900: 23 Aktive, 112 Passive und 4 Ehrenmitglieder. Der Sanitätsstruppe gehören an: 8 Mann, der Landsturmsanität 5 und anderen Truppengattungen 10. Rechnungswesen: Aktivsaldo pro 1899: 146 Fr. —, Einnahmen 623 Fr. 80, Ausgaben 610 Fr. 30, Aktivsaldo Ende 1901: 159 Fr. 50. Die Vereinsthätigkeit umfaßt 5 Vorträge von Ärzten, 14 prakt. Übungen und 1 große Feldübung gemeinsam mit den Vereinen von Straubenzell, St. Gallen und St. Georgen. Den Aktivmitgliedern wurden je 1 Verbandpatrone und englischer Taffet gratis verabreicht und über den Verbrauch Kontrolle geführt.

An die Vorstände sämtlicher Rot-Kreuz-Vereine.

Pro Memoria.

Ende März letzter Termin für die Einsendung der ausgefüllten Jahresberichtformulare an das Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst in Bern.

Aus den Vereinen.

In **St. Georgen** (St. Gallen) fand am 3. Februar 1901 die Schlußprüfung eines Samariterkurses statt, der von Hrn. Dr. Gsell in St. Gallen geleitet wurde. Als Hilfslehrer funktionierten die Hh. Zahnarzt Dr. Halter und Mäder, Präsident des Mil.-San.-Vereins St. Gallen. Die Schlußprüfung machten mit 29 Damen und 10 Herren. Den Centralvorstand vertrat Hr. J. Hardegger aus Rorschach.

Am 10. Februar 1901 fand die Schlußprüfung des Samariterkurses **Baden** statt. Derselbe stand unter der Leitung der Hh. Dr. Zehnder und Dr. Jann; als Hilfslehrer stand ihnen Hr. San.-Wachtmeister Gantner zur Seite. Die Prüfung, welcher Hr. Centralpräsident Cramer beizuhnte, wurde von 30 Damen und 13 Herren mitgemacht.

In **Kilchberg** (Zürich) fand am 17. Februar die Schlußprüfung eines Samariterkurses statt, der von Hrn. Dr. Wuhrmann geleitet wurde, während Hr. Alb. Lieber, Zürich, als Hilfslehrer amtierte. 20 Damen und 8 Herren bestanden die Prüfung, bei der der Bundesvorstand durch Hrn. L. Cramer, Zürich, vertreten war.

